Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 16: Zürcher Sechseläuten

Illustration: In der Instruktionsstunde
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZ. MUSTERMESSE IN BASEL
Empfehlenswerte
Hotels u. Restaurants

Bayerische Bierhalle und Weinrestaurant
DINER UND SOUPER
à Fr. 2.50 zur Auswahl
Warme Küche bis nachts 1 Uhr
Edi Schmid
Steinenvorstadt 13 / Telephon 3407
Führt nur QUALITÄTSWEINE
MÜNCHNER-BIER
und feines WARTECK-PILS

HOTEL STADTHOF
Barfüsserplatz - Tram No. 4
Telephon Safran 4566
S. Schatz-Hochstrasser

Café-Restaurant I. Stock
Diners, Souper / Spezialplatten / Prima Actien-Pilsner und Export-Biere
Münchner Hackerbräu / Reelle Weine
AMERICAN BAR PARTERRE
Spezialität in pikanten Frühstücksbrötchen

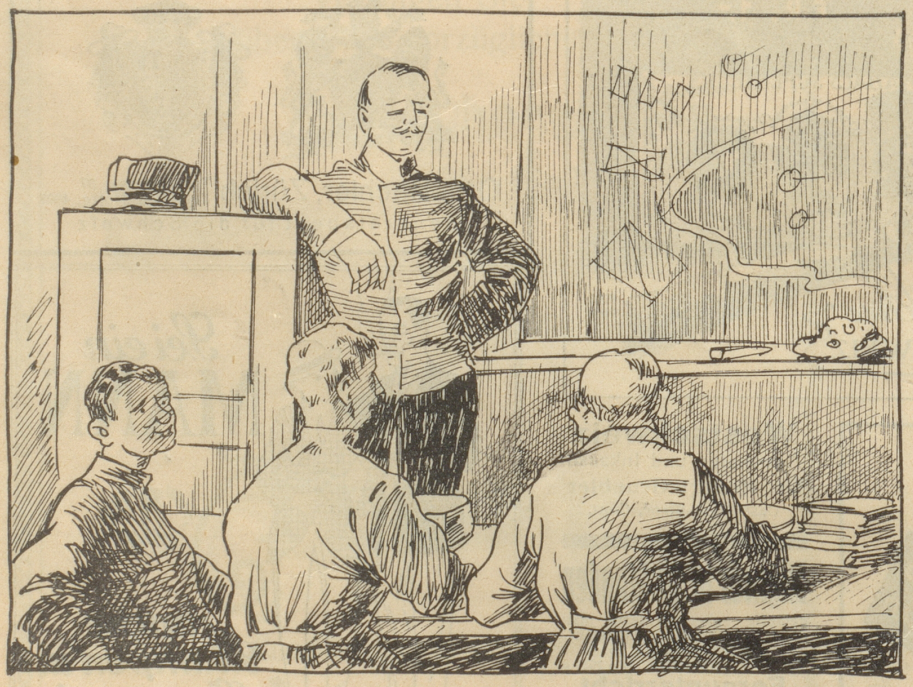
HOTEL UND RESTAURANT SPALENHOF
Spalenvorstadt 5 / empfiehlt sich zu bescheidenen Preisen
H. R. Schmid

RESTAURANT CARDINAL
(BAD. BAHNHOF)

Künstler-Konzerte (Samstag u. Sonntag)
Gute Küche / Reelle Weine / Feldschlösschen-Bier
Hopfenperle. Es empfiehlt sich **A. Keller-Linder**

Zeitlang unten im Boot und putzte Messing. — Und auf einmal pfiff er — ganz laut und schrill, — — ein paarmal hintereinander.

Ich kletterte sofort hinauf — und wie ich oben war, sah ich schon den ganzen Gletscher voll Affen — wenigstens sahen sie auf den ersten Blick so aus wie Affen, — es können auch behaarte Menschen gewesen sein, — und die hatten sich alle über den Ingenieur gestürzt.



In der Instruktionsstunde. „Wenn während dem Dienst Strapazen auszuhalten sind, denkt sich der Soldat: Es ist für das Vaterland. Also, Schläuchli, was würdet Ihr mache, wänn Ihr uf der Wach stönd und d'Ablösig chunt nöd und Ihr sind müed zum Umfalle?" — „I würd en Habanero azünde und warte."

Der hatte einen Browning in der Hand und knallte einen nach dem anderen ab, — und das schien ihnen ein bißchen Angst zu machen, aber sie waren zu viele.

Auf einmal dreht sich der Ingenieur um und läuft herunter, — quer über das Eis auf mich zu, — schlägt hin, — da sind sie auch schon wieder hinter ihm, — — springt auf, — kommt auf mich zu und springt in das Boot hinunter.

Ich dicht neben ihm, — wir wollen die Luke schließen, aber da sind auch schon so ein paar von diesen Beestern drinnen, — und wie wir noch nach Waffen suchen, da kommen immer mehr.

Schließlich riß ich die Tür zum Maschinenraum auf, — der Ingenieur spannt einen elektrischen Draht quer über den Gang — und da konnten sie nicht weiter.

Das sah komisch aus, wie sie immer über den Draht hinüberwollten und immer elektrische Schläge bekamen und das Ding immer mißtrauischer ansahen. — Wir waren ja nun dahinter in Sicherheit, aber das half nicht viel. — Der Ingenieur meinte, ich solle den langen Schlauch an die Heißwasserleitung anschließen, — na, und das Wasser im Kessel war ja auch im Kochen — das taten wir dann, — und wie sie das heiße Wasser spürten, da rissen sie aus, als wär der Böse hinter ihnen. — Geschrien haben sie! — Das war vielleicht ein Vergnügen! — Jedenfalls, — wir drängten sie auf die Art weiter zurück und konnten den elektrischen Draht weiter vorschieben — aber ganz raus bekamen wir sie noch immer nicht.

Schließlich hatten wir sie aber soweit zu-

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter" Bezug!